

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 23. Februar 1968, 8.30 Uhr:

Der Wind aus Südwest hat in Süd- und Osttirol in Lagen über rund 1200 m bis 5 cm Schnee gebracht. Laut Wetterwarte bleibt der Föhn bestehen, der Wind wird vorübergehend etwas nachlassen. In Nordtirol bleibt die Nullgradgrenze bei rund 1700 m Höhe.

Zur Zeit ist nur in tiefen Lagen an steilen Wiesanhängen das Abgleiten der feuchten Schneedecke zu erwarten. Für die Tal-lagen besteht damit praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren ist vor allem in den Föhngebieten besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen eine akute, in anderen Hangrichtungen nur eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Kurzfassung für Radio und Fernsehen

In Tirol bringen einzelne kleine Naßschneerutsche in tiefen Lagen praktisch keine Gefahr. In Föhngebieten ist an nord- bis ostseitigen Hängen über der Waldgrenze bei Schitouren eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 23. Februar 1968, 7.45 Uhr:

Der Wind aus Südwest hat in Süd- und Osttirol in Lagen über rund 1200 m bis 5 cm Schnee gebracht. Laut Wetterwarte bleibt der Föhn bestehen, der Wind wird vorübergehend etwas nachlassen. In Nordtirol bleibt die Nullgradgrenze bei rund 1700 m Höhe.

Zur Zeit ist nur in tiefen Lagen an steilen Wiesenhängen für das Abgleiten der feuchten Schneedecke zu erwarten. Für die Tallagen besteht damit praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren ist vor allem in den Föhngebieten besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen eine akute, in anderen Hangrichtungen nur eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.